



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



DIGITRANS@KMU – GESCHÄFTSMODELLINNOVATIONEN UND DIGITALISIERUNGSSTRATEGIEN FÜR KLEINE UND MITTLERE UNTERNEHMEN IM MÜNSTERLAND

DIGITRANS@KMU IST EIN GEMEINSCHAFTLICHES PROJEKT DES INSTITUTS FÜR PROZESSMANAGEMENT UND DIGITALE TRANSFORMATION (IPD) DER FH MÜNSTER, DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGEN DER KREISE BORKEN, COESFELD, STEINFURT UND WARENDORF UND DES MÜNSTERLAND.DIGITAL E.V. ÜBER DEN ZEITRAUM OKTOBER 2019 BIS SEPTEMBER 2022 WERDEN MIT KLEINEN UND MITTLEREN UNTERNEHMEN AUS DEM MÜNSTERLAND HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR GESCHÄFTSMODELL-INNOVATIONEN AUF BASIS DIGITALER TECHNOLOGIEN ABGELEITET UND BAUSTEINE FÜR DIE ENTWICKLUNG VON DIGITALISIERUNGSSTRATEGIEN PRAXISNAH ERPROBT.

DigiTrans@KMU unterstützt dadurch kleine und mittlere Unternehmen (KMU) des verarbeitenden Gewerbes und andere relevante Dienstleistungsunternehmen, die Potenziale innovativer Technologien für die eigene digitale Transformation zu identifizieren. Über Workshops, Analysen und Online-Formate werden Bedürfnisse der KMU gespiegelt und passende Impulse gegeben.

Gemeinsam werden Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der eigenen Digitalisierungsstrategie und neue Ansätze zur Gestaltung innovativer Service- und Geschäftsmodelle entwickelt.

Die Projektpartner aus Wissenschaft und Wirtschaftsförderung verstehen sich dabei als Sparringspartner für die Akteure in den KMU. Der Prozess ist ergebnisoffen angelegt. Engagierte und neugierige Mitstreiter sind eingeladen, sich an diesem Prozess zu beteiligen, um gemeinsam die digitale Zukunft der münsterländischen Wirtschaft zu gestalten.

Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf und werden Teil von DigiTrans@KMU.

Ihr Kontakt zu DigiTrans@KMU bei der gfw- Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH

Frau Petra Michalczak-Hülsmann

Tel 02521 85050

Email info@gfw-waf.de

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

